

 LESERBEITRAG

Von der Lehre an die ETH: Ein Lehrling zeigt das Potenzial der Berufsmaturität

Regula Holliger

26.02.2025, 07.49 Uhr



Bild: Regula Holliger

(chm) Während viele Gymnasiasten noch intensiv auf ihre Abschlussprüfungen hinarbeiten, hat Andri Spindler, Lernender bei der Besi Switzerland AG und am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ), bereits die Weichen für seine akademische Zukunft gestellt. Dank der GIBZ-Talentförderung bestand er erfolgreich die Aufnahmeprüfung für die ETH Zürich.

Dies unterstreicht, dass die Berufsmaturität nicht nur eine praxisnahe Alternative zur gymnasialen Matura darstellt, sondern eine eigenständige Bildungsform mit ausgezeichneten Zukunftsaussichten für ihre Absolventen ist.

Die Berufsmaturität verbindet fundiertes theoretisches Wissen mit einem Fokus auf berufliche Praxis. Diese Kombination erleichtert nicht nur den Einstieg in die Berufswelt, sondern schafft auch eine solide Basis für den Start in ein Studium. Zudem bietet sie eine wertvolle Absicherung, sollte sich der akademische Weg als nicht passend erweisen.

Seit einigen Jahren wird leistungsstarken Lernenden am GIBZ ein Vorbereitungskurs für die anspruchsvolle ETH-Aufnahmeprüfung angeboten. Andri Spindler, der im Sommer seine Lehre als Applikationsentwickler abschliessen wird und anschliessend sein Studium der rechnergestützten Wissenschaften an der ETH beginnt, hat diesen Weg erfolgreich bestritten. Sein Beispiel zeigt eindrücklich, welche Chancen die Berufsmaturität bieten kann.

Beitrag von GIBZ Zug, Talentförderung